


[\[Home\]](#)

Pressemitteilungen 2009 [Übersicht]

[Grußwort von Landrat
Leo Schrell](#)
[Der Landkreis Dillingen
in Zahlen](#)
[Geschichte des
Landkreises Dillingen](#)
[Der Kreistag und seine
Ausschüsse](#)
[Wahlen im Landkreis
Dillingen a.d.Donau](#)
[Kreiseinrichtungen](#)
[Familienportal](#)
[Soziale Dienste](#)
[Stationäre
Einrichtungen](#)
[Pflege- und
Wohnplatzbörse](#)
[Energieberatung und
Klimaschutzkonzepte](#)
[Behördenwegweiser -
Landratsamt](#)
[Pressemitteilungen
und Amtsblatt](#)
[ÖPNV](#)
[Gewerbliche Wirtschaft](#)
[Sehenswürdigkeiten,
Kultur, Freizeit](#)
[Gastronomie und
Unterkünfte](#)
[Kommunen](#)
[Stichwortsuche](#)
[Links](#)

Tagung zum Thema "multiresistente Krankheitserreger"



Landkreis
Dillingen a.d.Donau
Pressemitteilung

Dillingen, 03.12.2009

Der Umgang mit multiresistenten Krankheitserregern in Kliniken und Praxen stand im Mittelpunkt eines Informationsaustausches, an dem rund 50 Vertreter aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens teilnahmen. Das Thema spielt insbesondere bei Klinikaufenthalten immer wieder eine Rolle und muss deshalb nach Ansicht von Landrat Leo Schrell wichtiger Bestandteil einer fürsorglichen und damit optimalen Patientenbetreuung sein.

An dem Informationsaustausch nahmen neben den Chefarzten der einzelnen Abteilungen der Kreiskliniken Dillingen-Wertingen und den operierenden Belegärzten an den Kliniken auch niedergelassene Fach- und Hausärzte sowie Führungskräfte der Senioren- und Behinderteneinrichtungen, der ambulanten Pflegedienste und der Krankentransportdienste im Landkreis teil.

Multiresistente Erreger sind nach Aussage der Leiterin des Gesundheitsamtes am Landratsamt, Dr. Uta-Maria Kastner, ein ernst zu nehmendes Problem. Durch ihre zunehmende Verbreitung kommt es vermehrt zum Auftreten von Infektionen mit Krankheitserregern, die nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr antibiotisch behandelt werden können. Verhängnisvoll kann dies dann werden, wenn kranke und geschwächte Menschen mit den Keimen in Kontakt kommen.

Die Teilnehmer waren sich deshalb einig, dass sich vorbeugende Maßnahmen nicht allein auf Kliniken beschränken dürfen. Nach dem Expertenvortrag von Dr. Heribert Bischoff, Facharzt für Hygiene am Landesamt für Gesundheit Bayern, verständigten sich die teilnehmenden Ärzte darauf, den Umgang mit den gefährlichen Erregern künftig zu vereinheitlichen und besser aufeinander abzustimmen. Die resistenten Keime seien vor allem ein „Schnittstellenproblem“, so Dr. Kastner, auf deren Vorschlag auf kommunaler Ebene ein Netzwerk von Ärzten mit dem Ziel geschaffen werden soll, gemeinsam Standards zur Pflege, Hygiene und Behandlung von Patienten mit multiresistenten Erregern zu erarbeiten.

Unter der Verantwortung von Chefarztin Dr. Ulrike Bechtel und Allgemeinarzt Dr. Egbert Hollein soll bis zum nächsten Treffen eine Standardisierung der Hygienemaßnahmen erfolgen und ein Überleitungsbogen für die Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen erstellt werden.

[BILDER] [GÄSTEBUCH] [DATENSCHUTZERKLÄRUNG] [IMPRESSUM] [KONTAKT]
© 1997-2012 Landkreis Dillingen a.d.Donau